

Die Royal Jordanian Air Force Academy in Mafraq

Autor(en): **Sturzenegger, Ivo**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat + FHD : unabhängige Monatszeitschrift für Armee und Kader**

Band (Jahr): **60 (1985)**

Heft 6

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-713508>

Nutzungsbedingungen

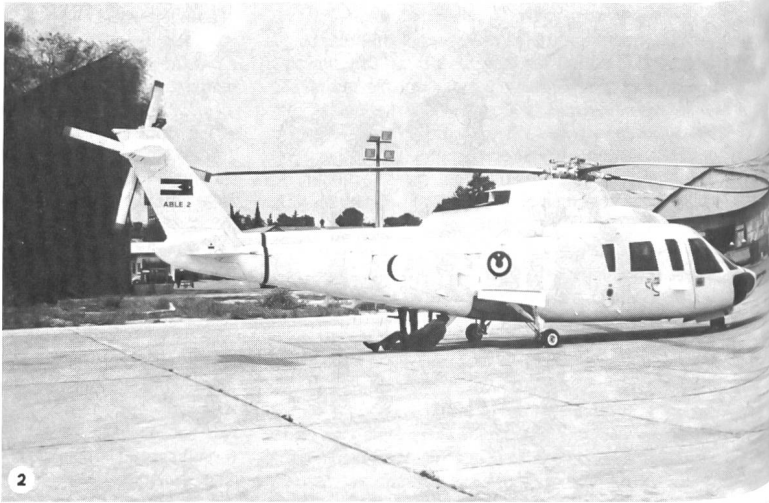
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Die Royal Jordanian Air Force Academy in Mafraq

Korporal Ivo Sturzenegger, Romanshorn

Etwa 60 km nördlich von Amman befindet sich etwas ausserhalb von Mafraq, auf der King Hussein Air Force Base, das Royal Jordanian Air Force College. In diesem College erhalten die zukünftigen Piloten der RJAF ihre komplette fliegerische Ausbildung, einschliesslich Theorieunterricht. Jordanien gehört zu den wenigen arabischen Staaten, die ihre Piloten im eigenen Land ausbilden. Zurzeit befinden sich annähernd 200 Schüler im College. Anschliessend an die Ausbildung werden die Piloten zu Offizieren befördert und bleiben normalerweise für die nächsten 20 Jahre im Dienste der Royal Jordanian Air Force. Ein Student muss insgesamt 250 Flugstunden während eines 26 Monate dauernden Kurses absolvieren, bevor er sein Brevet erhält. Ebenfalls in Mafraq befindet sich die Technikerschule der RJAF für technische Offiziere und Mechaniker.

Die Royal Jordanian Air Force 1984

Air Force Academy, King Hussein Air Base in Mafraq

2. Staffel:

- 16 Northrop F-5A Freedom Fighter
- 7 Northrop F-5B Freedom Fighter

5. Staffel:

- 8 Hughes 500D Hubschrauber
- 20 Bulldog Series 120

6. Staffel:

- 13 T-37

Mafrqa Air Base in Amman (Hauptquartier der Luftwaffe)

3. Staffel:

- 4 Lockheed C-130H Hercules
- 2 Lockheed C-130B Hercules
- 3 CASA C-212 Aviocar

7. Staffel:

- 11 Sikorsky S-76
- 2 Sikorsky S-76 Ambulanzhubschrauber
- 6 Alouette III

Maffraq Salti Air Base in Azraq

1. Staffel:

- 18 Mirage F-1E
- 18 Northrop F-5E Tiger II

25. Staffel:

- 18 Mirage F-1C/B

Prince Hassan Air Base in H-5

9. Staffel:

- 18 Northrop F-5E Tiger II
- 7 Northrop F-5F Tiger II

17. Staffel:

- 18 Northrop F-5E Tiger II

1 S-76 Transporthubschrauber. Diese Maschinen werden hauptsächlich für die Versorgung der Hawk Lenkwanstellungen rund um Amman verwendet. Daneben können sie auch für Truppentransporte eingesetzt werden.

2 S-76 Ambulanzhubschrauber. Zwei dieser modernst ausgestatteten Sanitätshubschrauber stehen rund um die Uhr in Amman in Alarmbereitschaft.

3 Hughes 500 Trainingshubschrauber in Mafraq

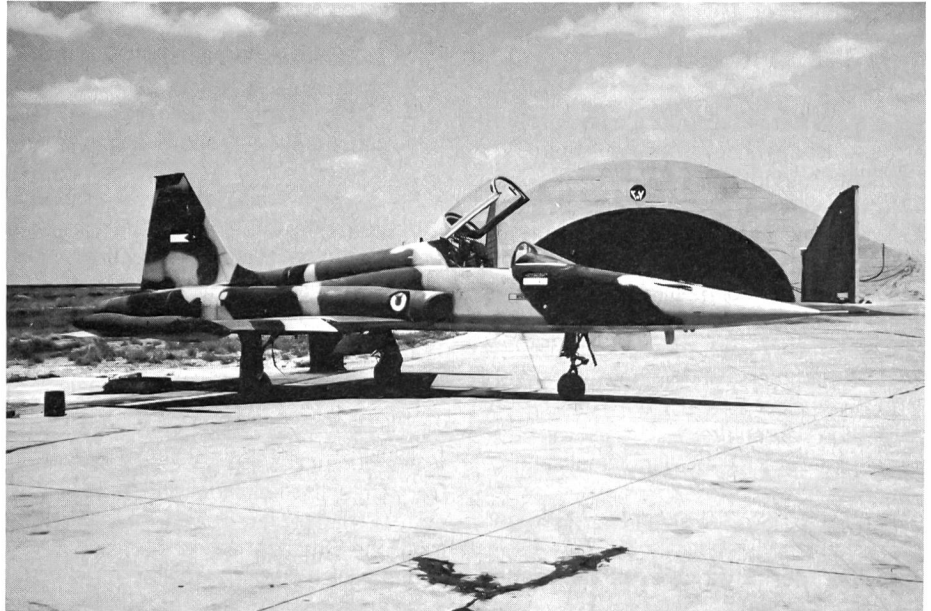
4 British Aerospace Series 120 Bulldog Grundschultrainer in Mafraq

5 C-130H Hercules Transportflugzeug aufgenommen in Amman. Mit den Hercules Transportern werden die abgelegenen Flugplätze der RJAF versorgt.

6 Start einer F-5A Patrouille zu einem Trainingsflug

7 Alarmstart einer Mirage F-C Patrouille vom Flugplatz Azraq aus. Bewaffnet sind die Mirage mit zwei 30-mm-Kanonen und Magic 550 Lenkwan.

8 Cessna T-37 Jettrainer, aufgenommen vor einem Shelter in Mafraq. Da auch dieser Flugplatz nahe der syrischen Grenze liegt, sind die meisten Maschinen in Shelters untergebracht.



F-5A Freedom Fighter in Mafraq. Diese Flugzeuge aus Beständen der Iranischen Luftwaffe dienen für das Fortgeschrittenentraining der Piloten.

Kadetten treten normalerweise nach zwölf Jahren Schulbildung in das College ein. Die Ausfallquote in der ersten Phase der Ausbildung ist mit 70% relativ hoch, und man bemüht sich, die Ausfallquote auf etwa 20% zu senken. Für die fliegerische Grundausbildung stehen 20 British Aerospace 120 Bulldog Trainingsflugzeuge zur Verfügung. Jeder Student absolviert zu Beginn der Ausbildung, zehn Flüge mit der Bulldog. Während dieser ersten Phase erhalten die Schüler auch Ausbildung in Mechanik, Navigation und Avionik. Nach einem Total von 70 Flugstunden auf der Bulldog wechselt der erfolgreiche Student auf den Basic Jettrainer Cessna T-37. Aber nur etwa 65% der Studenten werden weiter auf der T-37 ausgebildet. Die restlichen 35% setzen ihre Ausbildung auf der Hughes 500 oder C 212 Aviocar fort. Sie werden danach einer Hubschrauberstaffel oder Transporteinheit in Amman zugeteilt.

Die Royal Jordanian Air Force besitzt in Mafraq 13 Cessna T-37 Jettrainer aus Beständen der US Air Force. In den nächsten Jahren sollen diese alten Trainer durch modernere Jettrainer wie Hawk oder CASA Aviojet ersetzt werden. Auf der Cessna T-37 absolviert der Flugschüler 110 Flugstunden, davon entfallen etwa 95 Std auf Alleinflug. Die erfolgreichen Absolventen dieser zweiten Phase des Flugtrainings treten anschliessend in die dritte und anspruchsvollste Phase ein. Der zukünftige Pilot hat weitere 63 Flugstunden, diesmal auf dem Fortgeschrittenen Trainer Northrop F-5A/B Freedom Fighter zu absolvieren. Zu diesem Zweck sind in Mafraq 23 F-5A/B stationiert. Alle diese Maschinen stammen aus den Beständen der Irani-

schen Luftwaffe. In Friedenszeiten werden die F-5A/B unbewaffnet geflogen. Im Ernstfall würden die F-5A/B aber für Erdkampfeinsätze eingesetzt. Für die Ausbildung der Jetpiloten sind in Mafraq neun Instrukoren besorgt, darunter auch zwei Fluglehrer der US Air Force. Nach der Absolvierung der Academy wird der Jungpilot entweder einer Mirage F-1 oder F-5E Tiger II Einheit zugeteilt. Die Royal Jordanian Air Force besitzt heute zwei Mirage F-1 Staffeln, die alle auf dem neuen Luftwaffenstützpunkt bei Azraq, 70 km westlich von Amman, stationiert sind. Dieser modernste Stützpunkt der RJAF wurde mit amerikanischer Unterstützung fertiggestellt und gehört zu den bestausgebauten Flugplätzen der Region. Da die Base relativ nahe an der syrischen Grenze liegt, sind alle Flugzeuge in gehärteten Unterständen abgestellt. Zwei Mirage F-1C Abfangjäger befinden sich rund um die Uhr in ständiger Alarmbereitschaft, um mögliche Aggressoren aus Syrien abzufangen. Neben den zwei Mirage-Einheiten liegt in Azraq noch eine F-5E Tiger II Staffel. Ein weiterer sehr wichtiger Stützpunkt der RJAF befindet sich in H-5, einer alten Ölpumpstation, nahe der Irakischen Grenze. In H-5 sind zwei F-5E Tiger II Staffeln stationiert. Die F-5E Tiger II werden in H-5 für die Abfangjagd und für den Erdkampf verwendet.

Mit einem Bestand von rund 130 Kampfflugzeugen gehört die Royal Jordanian Air Force zu den kleinsten Luftwaffen im Nahen Osten. Aber Dank der guten Ausbildung der Piloten und der ausgezeichneten Wartung der Flugzeuge ist der qualitative Standard dieser kleinen Luftwaffe sehr hoch. ■